

# Voran!

Matth. 28,18-20

T: Rüdiger Speer 2021

M: August Harder vor 1813

$\text{♩} = 80$



Wir kön-nen Got-tes Schöp-fung seh'n und vie-les for-schend auch ver-steh'n, sein'  
All-macht so er-ken-nen. Zu-gleich uns sag-te Je-sus Christ, dass  
ihm die Macht ge-ge-ben ist. Wir ihn den Her-ren nen-nen, wir ihn den Her-ren nen-nen.

2. Weil Jesus liebt die Welt so sehr  
und er sich wünscht, dass immer mehr  
sich Menschen ihm zuwenden:  
Zu Jüngern machen sollen wir,  
sie lehren, wie er lebte hier,  
die Taufe ihnen spenden,  
die Taufe ihnen spenden.

3. Mit Jesus neuer Weg fängt an,  
im Herzen erst, beim Tun sodann,  
voran in festen Schritten.  
Die Kraft dafür und Fröhlichkeit  
schenkt er uns zu gegeb'ner Zeit,  
wenn wir ihn glaubend bitten,  
wenn wir ihn glaubend bitten.

4. Gar niemand in die Zukunft sieht,  
es weiß nur Gott, was noch geschieht.  
Doch klar ist trotz der Sorgen:  
Egal was kommt, was immer sei,  
ist Jesus bei uns, täglich neu.  
In ihm sind wir geborgen,  
in ihm sind wir geborgen.

5. Solang' wir auf der Erde sind,  
die dreht und ändert sich geschwind,  
will Jesus uns auch senden.  
Der Auftrag, in die Welt zu geh'n,  
in Liebe Menschen beizusteh'n,  
wird nie im Leben enden,  
wird nie im Leben enden.